

DIE RITTER

Um Näheres über ein Kind zu erfahren, muß man es ganz genau beobachten. Die Aufgabe der Erzieherin besteht darin, die Antwort auf ein zugemutetes Thema oder ein von ihm selbst formuliertes Thema wahrzunehmen und richtig zu deuten.

In unserem Kita-Haus sind mehr Jungen als Mädchen. Jungen schlüpfen gerne in Männerrollen. Sie möchten stark und mutig sein, Zweikämpfe austragen, Mutproben bestehen, Bestimmer, Architekt, Pirat o. Forscher sein.

So war das auch bei Albert. Er interessierte sich für Burgen, Ritter und Drachen. Eines Tages äußerte er den Wunsch, eine Ritterburg zu bauen. Keiner wußte wie eine Ritterburg gebaut wird. Dann erinnerte sich Albert daran, dass er zu Hause ein Bild mit einer Ritterburg hat. Am nächsten Tag ging es los. Die Kinder sprachen sich ganz genau ab wer was baut (Wachtürme, Mauern, Tor, u. s. w.) und die Erzieherin unterstützte ihr Vorhaben.

Das Interesse für Ritter wurde immer größer. Fragen wie: „Welche Aufgaben hat ein Ritter?, Wie wird man ein Ritter?, Was für Waffen hatten die Ritter?, Warum trugen sie Rüstungen?, u. s. w., interessierten uns.

Welche pädagogischen Handlungen ergaben sich aus diesem Thema? :

- Die Kinder eigneten sich mit Hilfe von Büchern Wissen über das Leben im Mittelalter an.
- Sie bauten sich Waffen, wie Bögen, Schwerter und Lanzen.
- Sie organisierten ein Ritterturnier indem sie in Zweikämpfen ihre Kräfte messen konnten. Dazu stellten sie Kampfregeln auf.
- Sie bastelten sich aus Tonpapier und Pappe Ritterrüstungen.
- Sie zeichneten Bilder von Burgen, Ritter, Burgfräulein und Waffen.
- Sie schlüpfen in die Rolle eines Ritters und lebten im Spiel Erfahrungen und Fantasien aus.
- Sie lernten miteinander und voneinander.
- Sie boten sich gegenseitig Hilfe an.
- Neue Freundschaften entstanden.

Wir Erzieherinnen ermutigten und unterstützen die Kinder in ihrem Tun und wurden selber vom Ritterfieber angesteckt. So besuchte meine Kollegin Jana das Ritterfest auf der Burg Beeskow und brachte viele tolle Materialien für unser Projekt mit.

Mit einem Rittermahl (essen ohne Besteck) beendeten wir unser Projekt.

Bedanken möchten wir uns bei den Muttis, die für das leibliche Wohl der Ritter sorgten, wie Frau Nieguth, Frau Schiewitz, Frau Opolski, Frau Pommerening und Frau Schnörpel für die tolle Deko.

Seit dem 03. 06 2009 ist unser Ritterprojekt in der Sparkasse Letschin ausgestellt.

G. Ambos

